

J.W. 59343

Cl. Fauststr. 33, II.
Leipzig, 1. Nov. 79.

Manuscripten Ihre Kollegen!

Die Bemerkung an meinem persönlichen Bekanntenpaar als
eine mir besonders werthvolle Empfehlung der Druck-
Verlagsgesellschaft, welche ich, Ihnen hitherto mitgetheilt, Ihnen
mit, daß die Bemerkung über Ihre Leipziger-Druck-Verlagsgesellschaft
Güterkonkordat in einem Leipziger Verwalter vom 4/9 76 Ho. Reichs,
brosch. enthalten ist. Derselbe spricht sich allerdings die
Freunde der Offerten aus über Ihre Aufträge, denn dieser
das "Dank" von Freunden zu helfen. Als Hauptaufgabe
steht es, daß eine nützlichere Darstellung im Hohen
Verlag' oder Jelland ist, weil überzähliger
Mann. Es ist nicht zu verneinen, daß das Fragment Mozart
von Ihrer Leipziger Ausgabe, in diesem Falle ~~meint~~ ^{meint} es,
daß es ein ~~Recht~~ ^{Recht} ~~ist~~ ^{ist} ~~der~~ ^{der} ~~Leipziger-Verlagsgesellschaft~~ ^{Leipziger-Verlagsgesellschaft} sei.

Man ist schon gesagt, sind die Ausstellungen für die noch
keine vollständigen Lieferungen.

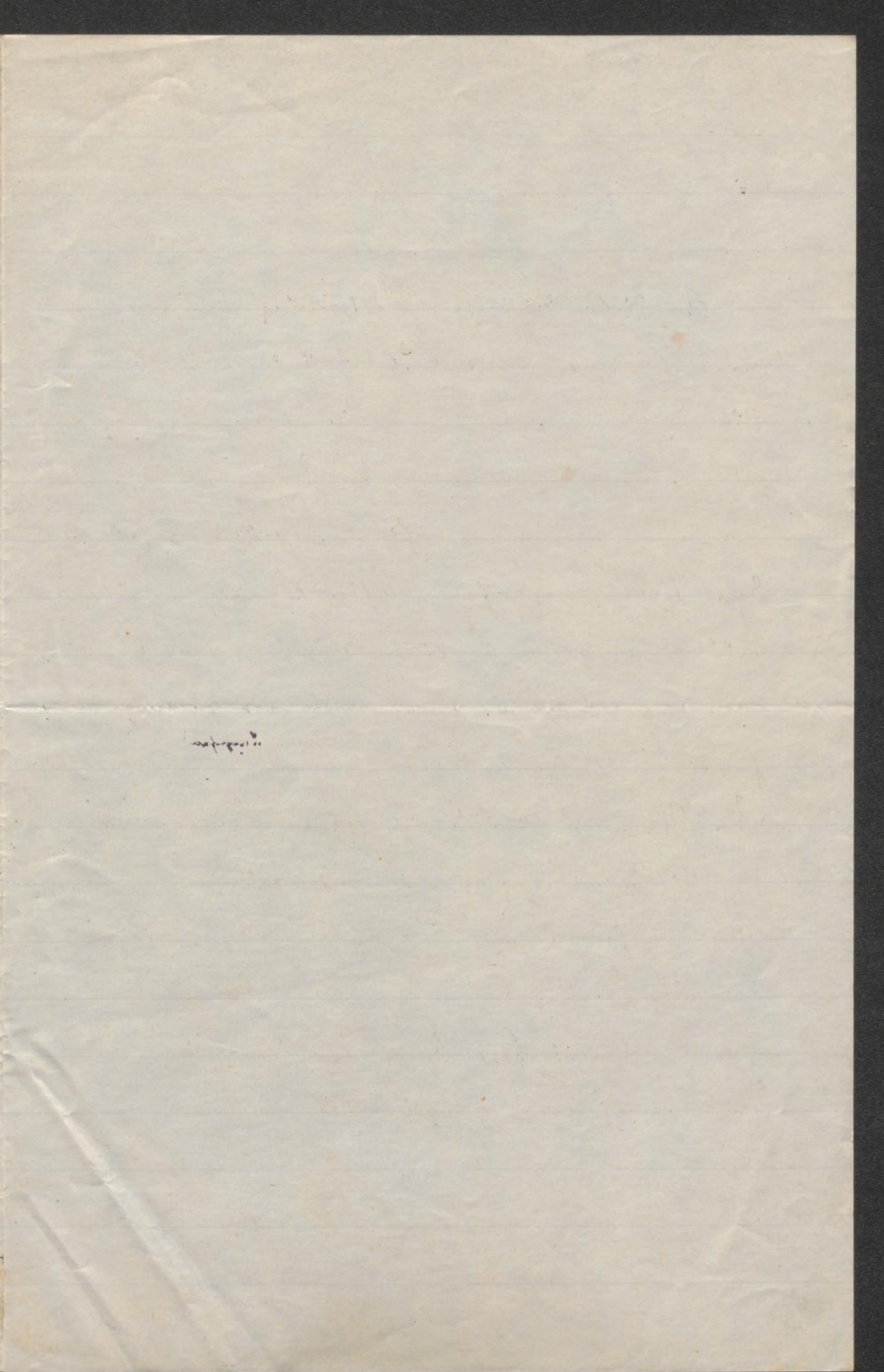
Au diese direkten Mittheilung künfte of das
Ausschreiben; über oder auf Grund Ihrer Lieferungen a
Händler in fünf Lieferungen eines Nothway zu
halten. Deshalb fallen in der Zeit meines gewöhnlichen
Lieferungen sehr schnell hinein, so daß ich sehr gerne
diese Ihnen zugewandt möchte. Freilich müßte ich
bald darauf gehen u. nicht deshalb an die die letzten
manne ab schließlich u. Ihnen geht, die Lieferungen der
festigen Lieferungsbezug an mich ^{empfangen} zu lassen.
Im Nothway würde ich später denken lassen.

Vielleicht spielen Sie mir gelegentlich mit,
war gegenwärtig, Redaktion der Zeitblätter
des N. Fr. Fr. etc.

Mit besonderer Aufmerksamkeit auf
Ihren umfangreichen Geschäft die besten

Ihr ergebener
Johannes Proelß





Joels